

Blu 15 Aug 1933

215

212

INTERNATIONALER AUSSCHUSS FÜR HISTORISCHE WISSENSCHAFTEN

Sitz Washington

Göttingen den 17. November 1932

Herrn Geheimrat Professor Dr. K e h r

R o m
Via dei Lucchesi 26

Hochverehrter Herr Kollege!

Sie haben ganz Recht, das allgemeine Drängen auf die repräsentativen Redner hat zu dieser ehrwürdigen Liste geführt. Sie selbst freilich gehören zu den Jugendlichen; als solcher werden Sie von uns allen betrachtet. Und Ihnen zur Seite habe ich nun auch Schramm und Ritter, die beide gern und gut sprechen werden. Rothfels dagegen hat sich einem wiederholten Appell versagt. Er behauptet, sich in Göttingen völlig ausgegeben zu haben und will nun eine Brache einlegen. Rörig will ich gern noch fragen, aber man sagt mir allgemein, dass er nicht gerade eindrucksvoll im Reden sei; gegen Cohn erheben sich mehrfach Bedenken; ich muss selbst auch sagen, dass weder Person noch Thema sehr repräsentativ sind. Sie sagen auch Ihrerseits, dass er nur "passieren" könne.

Die Anlage des österreichischen Schreibens verstehe ich so, dass ich mit Ihrer Zustimmung unsere endgültige Liste dorthin mitteile.

Ich benutze diese Gelegenheit gern, um mich nach Ihren Absichten wegen Graf Looz zu erkundigen. Seine Tätigkeit in Spanien kann ebenso sehr beliebig verlängert wie mehr oder weniger jeden Augenblick abgebrochen werden. Mit Brackmann hatte ich die Verabredung getroffen, dass er gegebenenfalls in den nächsten Archivkurs eintreten sollte, da er sich nach meiner Meinung aus vielen Gründen für diesen Beruf besonders eignet und die spanischen Lehrjahre als gute Mitgift mitbringt. Nun sprachen Sie meines Erinnerns davon, ihn eine Zeitlang nach Rom zu übernehmen. Ich wäre Ihnen dankbar für eine Information, damit ich ihn richtig berate und bei Brackmann richtig vorsorge. Denn bei der Verrammung der Berufe gegeneinander geht es ohne zeitige Vorsorge nicht an.

Mit schönsten Grüßen

Ihr aufrichtig ergebener

Brandi

Merrill Marcus

K 6 m

H. O. Meyers

K 6 m